

EU-Kommissar als Lobby-Türöffner

Brüssel. EU-Kommissar Günter Verheugen ist als »Türöffner für Lobbyisten« »ausgezeichnet« worden. Der 62jährige Industriekommissar erhielt bei der Verleihung des Negativpreises für das »schlimmste EU-Lobbying 2006« am Mittwochabend in Brüssel die Bronzemedaille. Der SPD-Politiker soll es großen Unternehmen ermöglicht haben, massiven Einfluß auf Entscheidungen der Europäischen Union zu nehmen. Den ersten Platz belegte die Generaldirektion von EU-Binnenmarktkommissar Charlie McCreevy.

Vergeben wurde der Preis von vier Lobby-Kontrolleuren, darunter das Amsterdamer Corporate Europe Observatory (CEO) und die Kölner LobbyControl. Sie kreiden Verheugen an, zwei ranghohe Expertenkommissionen zu Auto- und Energiefragen fast ausschließlich mit Unternehmensvertretern besetzt zu haben. »Er hört mit beiden Ohren auf die Industrie und hat kein Ohr für öffentliche Interessen übrig«, kritisierte CEO-Experte Owen Espley. Verheugen steht ohnehin unter öffentlichem Druck. Ihm werden persönliche Motive bei der Beförderung seiner Kabinettschefin Petra Erler vorgeworfen.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/78336.eu-kommissar-als-lobby-tueroeffner.html>